

Neuer Kampf, neuer Krieg? (2)

Von abgemeldet

Tag Leute, tut mir leid das ihr so lang warten musstet, ich bin ne Zeit lang nicht weiter gekommen. Aber jetzt erst mal los. Danke für die Kommentare.

Neuer Kampf, neuer Krieg? (2)

"Endlich!" Chiaki seufzt auf und steigt ins Auto. "Endlich geschafft, nach 6 Stunden, ist die Prüfungsoperation vorbei." Er startet das Auto und fährt in Richtung Sporthalle, wo morgen Maron ihr Turnier hat. 'Man, wieso muss mein Vater mich nur so stressen? Er hat mich mit Fleiß abgelenkt und jede meiner Bewegungen verfolgt. Ich bin wirklich froh das hinter mir zu haben.' Und schon ist er da. Gleich als er rein geht wird er äußerst freundlich begrüßt und zwar von Miyako. "Chiaki, was soll das? Was machst du hier? Ich hab die meisten Fallen doch schon aufgebaut." Sie umarmt ihn zur Begrüßung. "Das macht nichts, die sind sowieso alle am falschen Platz." Meint Chiaki frech. "WAS??? Was soll das heißen?" Miyako versucht noch etwas aus ihrem alten Freund und gleichzeitigen Gegner heraus zu bekommen. Dieser meint nur ganz lässig. "Glaubst du ich schau Maron nicht zu? Ich bin von Anfang an hier, und somit sind deine Fallen am Eingang völlig überflüssig." Er zeigt auf ein paar gut versteckte Fallen an der Tür, durch die er grade geschritten ist. Da schallt Aufeinmahl der Ruf eines Polizisten "Frau Minazuki, kommen sie bitte?" Chiaki schaut Miyako breit grinsend an. "Es ist seltsam das zu hören. Obwohl ihr jetzt schon fast drei Jahre verheiratet seid." "Ach was. Ich muss los und schnüffle hier nicht rum, verstanden?!" Das war eher ein Befehl als eine Fragen, wie so oft von Miyako. Miyako rennt zu dem Polizisten, die ausversehen eine der Fallen für Sindbad ausgelöst haben. Dieser grinst nur breit und geht dann zur Tribüne, wo er Maron auch eine ganze weile zusieht. Chiaki ist wie auch schon früher immer, ganz gefesselt von der Eleganz und Anmuth die Maron ausstrahlt, besonders beim Schleifentanz. Als diese plötzlich mitten im Sprung umkniegt und fällt. Chiaki rennt sofort zu ihr, doch zu spät. Der Dämon der sich in Marons Band befindet, hat die Gelegenheit sofort genutzt und versucht sie zu erwürgen. Chiaki reagiert schnell und wirft einen Pin auf das Band, das auch kurz darauf zu Boden fällt. "Maron, alles Ok? Ist dir was passiert?" "Nein, dank dir!" Sie sieht auf, direkt in Chiaki besorgte Augen. "Danke!" Sie lächelt. Chiaki lächelt erleichtert zurück, doch er sieht Marons traurige Augen. 'Wieso ist sie nur so traurig? Ist es weil sie wider kämpfen muss? Nein, das ist es nicht.' Chiaki nimmt das Band und dann Maron auf seine muskulösen Arme. Maron schaut ihn an "Was soll das Chiaki? Ich hab doch gesagt das es mir gut geht. Las mich runter." Dieser weigert sich aber. "Nein, du hast dir wahrscheinlich deinen Fuß verstaucht und wenn du mit dem morgen antreten willst, solltest du dich wirklich ausruhen." "Ach was, es ge..." Chiaki unterbricht sie.

"Wer hat erst vor einer Stunde seine Abschlussprüfung in Medizin gemacht? Also hör auf mir zu widersprechen." So geht es noch ein wenig weiter bis Chiaki, Maron in der Umkleidekabine runter läst. "Wo kommt das Band hin?" Maron zeigt es ihm. Sie sitzt nur still da. "Du musst morgen wirklich aufpassen Maron, der Dämon ist stärker als die vor fünf Jahren. Das sagen zumindest Fin und Access und du hast ja gerade den Beweis bekommen. Also, bitte pass auf dich auf. Ich will nicht das dir etwas geschieht. Vertrau mir wenigstens dieses mal." Maron sieht Chiaki etwas schockiert an. "Ich habe dir damals schon vertraut, hatte aber angst wieder verletzt zu werden." Erklärt sie leise während Chiaki ihren Knöchel untersucht. Er schaut auf "Wi.. wirklich?" Er kann noch gar nicht glauben was er da gerade gehört hat. "Ja!!! Und ich will das du den Ring deiner Mutter wieder an dich nimmst." Sie nimmt den Ring ab und reicht ihn Chiaki. Dieser lächelt sie jedoch zärtlich an. "Nein, das kann ich nicht." "Was, wieso?" Maron ist sichtlich verwirrt. "Weil ich sonst das Versprechen, das ich meiner Mutter gegeben habe, brechen würde." Erwidert Chiaki und steckt ihr den Ring wieder an. "Ja aber. Du hast doch gesagt das sich deine Gefühle für mich geändert hätten, das du mich nicht mehr liebst." Sagt Maron verwundert und zugleich traurig. Chiaki lacht jedoch nur, dann wird er ernst. "Oh nein, ich habe niemals gesagt das ich dich nicht mehr liebe." Maron schaut auf. "Es stimmt das ich gesagt habe das sich meine Gefühle geändert haben, aber nicht so." Er setzt sie neben Maron und schaut auf den Boden. "Nein ganz im Gegenteil." Nun sieht er Maron direkt in die Augen. "Sie sind noch stärker geworden. Ich hab mir, seit ich damals weggegangen bin, gewünscht es dir persönlich zu sagen." Marons Augen sind Aufeinmahl voller Hoffnung 'Liebt er mich etwa doch noch?' Denkt sie sich. Chiaki nimmt ihre Hände "Ich liebe dich noch mehr. Ich liebe dich mehr als mein Leben. Bitte glaub mir" Erwartungsvoll sieht Chiaki Maron an, der tränen in die Augen steigen. "Nein, bitte weinen nicht. Ich hasse es dich weinen zu sehen. Bitte hör au..." Maron legt ihren Finger auf Chiakis Lippen um ihn zum schweigen zu bringen. "Ich bin ja so glücklich, Chiaki mein geliebter Chiaki" Chiaki bleibt die Luft weg als er das hört. "Wa... was?" "Chiaki, ich liebe dich. Als ich damals den Brief von dir gelesen und den Ring gesehen hab. Da hab ich gewusst das du mir deine Liebe nicht nur vor machst, da hab ich gewusst was wahre Liebe ist." Chiaki war wortlos, aber er war glücklich. "Es tut mir leid Maron, ich hätte nicht gehen dürfen. Bitte vergi.." Maron lies ihn nicht weiter reden. Sie stoppte seine unnötige Entschuldigung mit einem zärtlichen Kuss, den beide sich immer erträumt haben.

Fortsetzung folgt nur wenn ihr es wollt. Na dann Bye und bis zum nächsten mal.